

Glücksrad dreht sich schwungvoll

Aus vier Chören homogenen Klangkörper gebildet / »Carmina Burana« von Carl Orff kommt beim Publikum an

Von Bettina Bausch

Simmolzheim. Schon der imposante Anblick der rund 200 Sängerinnen und Sänger sowie der Mitglieder des Polizeimusikkorps Baden-Württemberg in ihren schmucken Uniformen auf und um die Bühne der Gelberghalle ließ bei den Besuchern erwartungsvolle Freude aufkommen.

Und sie sollten bei der Aufführung der bekannten Oper »Carmina Burana« von Carl Orff nicht enttäuscht werden. Denn furios erklangen die ersten Takte in der etwas ungewohnten Orff'schen Musik, die jedoch vielen unter die Haut ging. Die begeisterte Lobpreisung der Natur und die sprühende Lebensfreude des Frühlings wurden wuchtig und grandios inszeniert.

Das besungene Glückrad der Göttin Fortuna begann sich schwungvoll zu drehen. Wenn auch in lateinischer und teils mittelhochdeutscher Sprache gesungen wurde, so kam es letzten Endes nicht so sehr auf das wörtliche Verstehen des Textes an, denn die Musik sprach für sich.

Trink- und Vagantenlieder erklangen leicht, frohlich und strahlend. Das Orchester hielt sich dabei maßvoll zurück, so dass der Gesang nicht überdeckt wurde.

Virtuose Umspinnungen der Melodien setzten zusätzlich

Vier Chöre und das Polizeimusikkorps Baden-Württemberg präsentierten in der Simmozheimer Gelberghalle eine exzellente Aufführung der »Carmina Burana«.
Foto: Bausch



musikalische Reize. Die sowohl in der technischen Ausführung als auch in ihrer klanglichen Vielfalt überzeugende variationsreiche Schlagzeugabteilung sorgte für dynamischen Schwung.

Im dritten Teil ging es um Freude und Leid in der Liebe. Immer wieder erklangen Soli, in denen Liebesschmerz musikalisch überzeugend ausgedrückt wurden.

Es war beeindruckend, wie auch durch den einfühlsamen Wechsel von Anschwellen und Zurücknehmen der Lautstärke immer wieder faszinierende

Effekte erzielt wurden.

Für die Hörer war sehr hilfreich, wie Sprecher »Rainer Wolf« den mittelalterlichen Hintergrund der Lieder erläuterte. Die besondere Härte des Lebens im Winter wie Kälte, Lichtmangel, Plagen durch Ungeziefer, Hunger und Krankheit waren die Gründe dafür, dass im Frühling eine geradezu überschäumende Lebensfreude erwachte, wie sie in solchen Liedern zum Ausdruck kamen.

Die Solisten Anja Tschamler mit ihrem strahlenden Sopran und Gerhard Nennemann mit seinem warmen Ba-

riton von ungewöhnlich weiter Spannweite überzeugten bei ihren Darbietungen. Die Stimmen der professionellen Solisten hatten auch genügend klangliches Potenzial, um die Halle akustisch zu füllen.

Erstaunlich auch, wie es Dirigent Clemens König gelungen war, aus den vier Chören Liederkranz Simmozheim, Liederkranz Ehnningen sowie Chorvereinigung Liederkranz Böblingen und Junger Kammerchor Böblingen einen homogenen Klangkörper zu bilden, der unter der sicheren Leitung von Tomi Scholl sicher

und ausdrucksstark sang. Das professionelle Polizeiorchester spielte seinen Part durchweg souverän.

Am Schluss gab es minutenlangen, frenetischen Beifall und stehende Ovationen für eine niveauvolle »Carmina Burana«-Interpretation, die einen nachhaltigen Eindruck hinterließ.

Weitere Aufführungen in der gleichen Besetzung gibt es am 18. Oktober ab 20 Uhr und am 19. Oktober ab 17 Uhr in der Festhalle Ehnningen sowie am 25. Oktober ab 20 Uhr in der Kongresshalle Böblingen.